



Legislaturziele 2022 – 2025 – Berichterstattung 2025

I. *Einleitung*

Die nachhaltige Entwicklung der Stadt Nidau gilt als Prämisse.

II. *Strategische Schwerpunkte*

Das **Bahnhofgebiet** wird als Ankunftsort gestärkt und mit einer attraktiven Gestaltung als Tor zur Altstadt verdeutlicht. Die **Vorstadt Süd** soll erneuert und als interessanter Wohn- und Geschäftsstandort ausgestaltet werden. Die vielfältigen Angebote (Geschäftsräume, Generationenangebote, Brockenstube, Wohnraum, Parking, etc.) im Umfeld des Bahnhofs sorgen für einen lebendigen Raum, welcher auf die Altstadt positiv ausstrahlt.

Die **Stadtentwicklung** wird in den beiden Fokusräumen **Weidteile/Gurnigel** sowie im **Projektperimeter AGGLOlac** in allen Handlungsfeldern integral vorangetrieben (Raumplanung; Baurechtliche Grundordnung; Verkehr und Strassenraum; Immobilienentwicklung; Sanierung, Attraktivierung und Aufwertung des Schulstandorts Weidteile; Aufwertung öffentlicher Raum; temporäre Nutzungen; Integration und Teilhabe; Quartierimage).

Berichterstattung zum Ende der Legislaturperiode:

- Die Bauarbeiten rund um den **Bahnhof Nidau** sind fertiggestellt. Der hindernisfreie Umbau durch die Aare Seeland mobil AG ist abgeschlossen, der neue Verkehrskreislauf durch das Tiefbauamt des Kantons Bern erstellt, die Werkleitungen sind saniert. Das Bushaltestellenpaar Nidau Bahnhof ist neu erstellt und hindernisfrei gestaltet.
- Für die **Entwicklung und Neugestaltung des Bahnhofgebiets** hat der Gemeinderat Mitte 2024 eine zweite öffentliche Mitwirkung zur Zone mit Planungspflicht Nr. 5 «Bahnhofgebiet» durchgeführt und den Bericht mit den Mitwirkungsergebnissen im November 2024 veröffentlicht. Zudem wurde das Planungsdossier zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Die Rückmeldungen und Kritikpunkte aus der ersten Mitwirkung hat der Gemeinderat aufgenommen, wodurch die zweite Mitwirkung grossmehrheitlich Zustimmung fand. Das angepasste Vorgehen basiert auf dem Stadtratsbeschluss vom 14. März 2024. Der Vorprüfungsbericht des Amts für Gemeinden und Raumordnung (AGR) ist Ende Oktober 2025 eingetroffen. Die Planung wurde gemäss Vorprüfungsbericht bereinigt, so dass die Unterlagen Anfang 2026 zur öffentlichen Auflage gebracht werden können. Aufgrund des langen Planungsprozesses hat der Gemeinderat dem Stadtrat ein Projekt

zur temporären Freiraumgestaltung vorgelegt, das der Stadtrat im November 2025 allerdings ablehnte.

- Die Aufwertung des **Fokusraums Weidteile/Gurnigel** wurde mit der **Attraktivierung der Lyss-Strasse** und der Verkehrsberuhigung gemäss Stadtratsbeschluss vom Juni 2022 sowie mit dem Projekt zur Verkehrsverlagerung und Strassenraumgestaltung im Perimeter der **Gurnigel-, Kelten- und Guglerstrasse** vorangetrieben. Zudem wird die Achse «Bernstrasse-Aarbergstrasse-Ländtestrasse» neu gestaltet. Die Städte Nidau und Biel sowie der Kanton Bern sind zuständig für die Planung und die Umsetzung des Projekts **«Rue de Caractères»**. Die Resultate des Studienauftrages wurden im September 2025 anlässlich einer Ausstellung präsentiert. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die **Gesamtsanierung der Schule Weidteile**. Der Studienauftrag wurde gemäss Stadtratsbeschluss vom November 2022 durchgeführt. Mit Beschluss vom September 2025 hat der Stadtrat den Projektierungskredit genehmigt.
- In Bezug auf den Fokusraum rund um den Expo.Park (ehemaliger Perimeter des abgelehnten Projekts AGGLOlac) hat der Gemeinderat dem Stadtrat gemäss dem Stadtratsbeschluss vom September 2022 in Erfüllung der Gemeindeinitiative «Kulturelle und soziale **Zwischennutzung** auf dem ehemaligen **Expo Areal** (Zwischennutzungsinitiative)» einen Entwurf für das Zwischennutzungsreglement im September 2024 vorgelegt. Der Stadtrat hat den Entwurf mit Beschluss vom September 2024 mit verschiedenen Auflagen an den Gemeinderat zurückgewiesen. Eine entsprechende Voranfrage zur vom Stadtrat gewünschten Ausdehnung des Geltungsbereichs des Zwischennutzungsreglements wurde beim Amt für Gemeinden und Raumordnung sowie an die Stadt Biel (einschliesslich Verkauf Grundstücke, Nutzungsänderung) eingereicht. Das weitere Vorgehen ist in Abstimmung mit den Rückmeldungen zu bestimmen.

III. **Kernthemen**

Die **Mobilität** ist auf den optimalen Mobilitätsmix ausgerichtet. Der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr werden gestärkt und der hausgemachte motorisierte Individualverkehr verringert (Gesamtverkehrskonzept). Alternative Antriebsarten werden gefördert (Strategie Ladeinfrastruktur). Die Stadt Nidau beteiligt sich an der Entwicklung von regionalen Verkehrslösungen (espace Biel/Bienne.Nidau).

Wichtige kommunale **Infrastrukturen** sind saniert oder erstellt (Immobilienstrategie; Schulraumplanung; Infrastrukturmanagement). Sie werden nach den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung unterhalten.

Die Stadt Nidau ist im Bereich **Energie** zukunftsfähig und nachhaltig aufgestellt (Eigentümerstrategie Elektrizitätsversorgung; Fernwärme; Förderprogramm Energie).

Berichterstattung zum Ende der Legislaturperiode:

- **Mobilität:** Die Umsetzung des **Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Nidau** ist weit fortgeschritten. Die Massnahmen im Fokusraum Weidteile/Gurnigel stehen aktuell im Vordergrund (siehe oben).
Die öffentliche **Schnellladestation für Elektrofahrzeuge** im Stedtlı konnte Ende

2023 in Betrieb genommen werden.

In Bezug auf die **regionalen Verkehrslösungen** verabschiedete die Behörden-delegation zum Abschluss von espace Biel/Bienne.Nidau (EBBN) im September 2025 elf Handlungsempfehlungen. Gestützt auf die Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast Biel/Bienne wurden in den vergangenen viereinhalb Jahren in der übergeordneten Projektorganisation EBBN gemeinsame Stossrichtungen zur nachhaltigen Verbesserung des Gesamtverkehrssystems für die Agglomeration Biel West erarbeitet. Mit der Gesamtmobilitätsstudie liegen für die Region Biel West nun fundierte, regional abgestimmte Grundlagen für die verkehrliche und räumliche Entwicklung vor.

- **Infrastrukturen:** In Bezug auf die kommunalen Infrastrukturen wurde die **Schulraumplanung** prioritär umgesetzt, namentlich die Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Beunden Ost im Herbst 2023 und die Gesamtsanierung der Schulanlage Weidteile (siehe oben). Bei der Umsetzung der **Immobilienstrategie** standen Effizienzsteigerungen bei der Immobilienbewirtschaftung im Vordergrund. Im Bereich Tiefbau wurde das **Infrastrukturmanagement** bereitgestellt, das eine systematische Erfassung des Zustands von Infrastrukturen und damit eine zielgerichtete und vorausschauende Sanierung ermöglicht (Stadtratsbeschluss Juni 2021).
- **Energie:** Die Stadt Nidau hat das **Label Energiestadt** Ende 2025 erfolgreich bestätigt und ihre Bewertung von 63.9 % im Jahr 2021 auf 68.9 % im Jahr 2025 deutlich verbessert: Damit zeigt sich, dass Nidau in den letzten vier Jahren konsequent Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität umgesetzt hat.

Die **Eigentümerstrategie für die Elektrizitätsversorgung** wurde basierend auf den Stadtratsbeschluss vom Juni 2019 systematisch und in Etappen weiterentwickelt. Gestützt auf eine vertiefte Analyse und nach einer systematischen Gegenüberstellung und Bewertung der Optionen entschied sich der Gemeinderat, die privatrechtliche Aktiengesellschaft weiter zu verfolgen. Im September 2023 genehmigte der Stadtrat einen Verpflichtungskredit für die Prüfung einer Rechtsformänderung und beauftragte den Gemeinderat mit der Ausführung. Das Geschäft für die Ausgliederung der Elektrizitätsversorgung der Stadt Nidau aus der Stadtverwaltung und die Überführung in eine im vollständigen Eigentum der Stadt Nidau stehende Aktiengesellschaft wurde dem Stadtrat (zuhanden der Stimmberechtigten) im Juni 2024 vorgelegt. Der Stadtrat hat das Geschäft an den Gemeinderat zurückgewiesen. Es folgte eine umfassende Konsolidierung. Das überarbeitete Geschäft zur Überführung der Elektrizitätsversorgung Nidau in eine Aktiengesellschaft im Mehrheitseigentum der Stadt Nidau wurde vom Stadtrat zuhanden der Stimmbevölkerung im November 2025 genehmigt. Der Ausbau eines attraktiven **Fernwärmenetzes** durch spezialisierte Partner geht in grossen Schritten in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft voran. Das **Förderprogramm Energie** wird derzeit ausgesetzt aufgrund der aktuellen rechtlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Förderabgabe.

IV. Querschnittsthemen

Die **nachhaltige Entwicklung** der Stadt Nidau wird in ihrer **wirtschaftlichen Dimension** (verantwortungsvoller Mitteleinsatz; Kreislaufwirtschaft; nachhaltige Beschaffung; attraktive Rahmenbedingungen), **gesellschaftlichen Dimension** (Lebensqualität; transparente Kommunikation; Teilhabe und Dialog mit der Bevölkerung, KMU und Vereinen; Begegnungsorte und Stärkung des Zentrums; Kultur- und Freizeitangebote; soziale Inklusion und Barrierefreiheit; regionale Zusammenarbeit; regionale Lösung Fahrende) und **ökologischen Dimension** (Stadtklima, Biodiversität) gleichermassen gestärkt.

Die systematische und koordinierte **Steuerung von Aufgaben und Finanzen** ist sichergestellt (Finanzstrategie).

Die **digitale Transformation** wird aktiv gestaltet, ganzheitlich vorangetrieben sowie nutzbringend und verantwortungsvoll umgesetzt (Digitalstrategie).

Berichterstattung zum Ende der Legislaturperiode:

- Die nachhaltige Entwicklung der Stadt Nidau in ihrer **wirtschaftlichen Dimension** wird mit der Umsetzung der Finanzstrategie systematisch gestärkt (siehe unten), die Richtlinie für die nachhaltige Beschaffung konsequent umgesetzt, die Kreislaufwirtschaft mit konkreten Massnahmen wie beispielsweise der definitiven Einführung des Kunststoffrecyclings gefördert. Die nachhaltige Entwicklung in der **gesellschaftlichen Dimension** wird gestärkt mit der Attraktivierung des Zentrums durch die Neugestaltung des Stadtplatzes, der Schaffung von generationenübergreifenden Begegnungsorten wie dem geplanten Skate- und Bewegungspark sowie der Förderung von Vernetzung, Beteiligung und identitätsstiftenden Veranstaltungen. Zudem hat der Gemeinderat im November 2025 das Integrationskonzept der Stadt Nidau verabschiedet.

Die Barrierefreiheit und Inklusion wird als Querschnittsthema in allen Projekten vorangetrieben, aktuell insbesondere bei der Umsetzung von hindernisfreien Bushaltestellen (Stadtratsbeschluss September 2022) und des Bahnhofs sowie der hindernisfreien Gestaltung der Lyss-Strasse (siehe oben). Für die Fahrenden konnte mit dem provisorischen Transitplatz in Biel eine regionale Lösung gefunden werden, die von der Stadt Nidau als direkt betroffene Gemeinde unterstützt wird. Seit der Inbetriebnahme 2023 ist es in der ganzen Region zu keinen illegalen Landbesetzungen mehr gekommen. Die Nachhaltigkeit in ihrer **ökologischen Dimension** wird ebenfalls als Querschnittsthema in allen Projekten berücksichtigt. Aktuell mit der Aufwertung der Lyss-Strasse mit den neuen Baumpflanzungen und Grünflächen, bei der Neugestaltung der Mittelstrasse mit der Baumallee (beide Umsetzung Dezember 2025). Als wichtige Grundlage zur Förderung der Biodiversität verabschiedete der Gemeinderat Mitte 2023 ein Konzept Grün- und Freiflächen der Stadt Nidau.
- Eine Anfang 2022 durchgeführte Fachanalyse zeigte, dass die Finanzen der Stadt aktuell zwar gesund sind, es jedoch Massnahmen braucht, um dies auch für die Zukunft sicherzustellen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Erarbeitung einer **Finanzstrategie** 2022 aktiv an die Hand genommen. Damit die Erarbeitung der Finanzstrategie breit abgestützt ist und politisch mitgetragen wird, setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ein. Die Finanzstrategie wurde im August 2023

durch den Gemeinderat verabschiedet und dem Stadtrat anschliessend zur Kenntnis gebracht. Die Verwaltung hat über 70 mögliche Massnahmen vorgeschlagen, die zur Erreichung der Ziele der Finanzstrategie beitragen sollen. Diese Vorschläge wurden in der Folge allen Fraktionen unterbreitet, von diesen mit einem Punktesystem bewertet und anschliessend vom Gemeinderat priorisiert. Mit Beschluss vom August 2024 entschied der Gemeinderat, in einem ersten Schritt die Umsetzung aller Massnahmen, die gemäss der Bewertung der Fraktionen durchgehend mit einer hohen Zustimmung bewertet wurden, zu prüfen. Diese wurden schliesslich im Hinblick auf das Budget 2025 und das Budget 2026 wo möglich umgehend umgesetzt. Im September 2025 legte der Gemeinderat dem Stadtrat eine umfassende Berichterstattung über die Umsetzung der Finanzstrategie vor.

- Mit der Ende 2022 verabschiedeten **Digitalstrategie** stellte der Gemeinderat die voranschreitende digitale Transformation auf eine solide strategische Grundlage und gewährleistete, dass die Umsetzung ganzheitlich gesteuert und die Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden. Die Umsetzung gemäss Roadmap erfolgt plangemäss.